

Wer ist eigentlich dieser Frank Lamparski?

Etwas über den geschäftlichen und finanziellen Hintergrund von Frank Lamparski zu erfahren, ist nicht so ganz einfach. Denn er gehört nicht zu den bekannten Größen in der Luxemburger Geschäftswelt. Kaum jemand hat dort mit ihm Geschäfte gemacht, von einer Reputation ganz zu schweigen. Einer breiten Öffentlichkeit wird sein Name erst durch seine Pläne für den Bitburger Flugplatz geläufig. Im Folgenden werden die in öffentlichen Quellen (Medien, lux. Handelsregister, lux. Anwaltskammer, Facebook, linkedin) vorhandenen Informationen zusammengestellt:

Frank Lamparski wird 1965 als Sohn von Joseph Lamparski und seiner Ehefrau, Dr. (des Rechts) Heide Lamparski, geb. Scholz, geboren. Seine Eltern betreiben seit 1979 ein Maklerbüro in Luxemburg-Stadt, zuerst unter dem Namen Immosol, ab 2004 unter dem Namen J&H Lamparski sarl.

1986 bis 1989 besucht Frank Lamparski das Institut Supérieur de Technologie, von 1989 bis 1995 folgt ein Studium an der Technischen Universität Wien, das er als Diplom-Ingenieur abschließt.

Wenige Jahre später beginnt er, sich als Geschäftsführer diverser Firmen zu betätigen.

Firmen in Luxemburg

Zuerst gründet er 1999 das **Ingénieur Conseils Bureau d'Etudes Lamparski**, das bis Juni 2001 Bestand hat. Am 30.4.2000 gründet Frank Lamparski mit Daniel Henry die **Stintec Ingenieurs Conseils S.A.** (Stintec Beratende Ingenieure AG) in seinem Wohnort Mamer (46, Rue de Commerce). Firmenziel ist die Entwicklung industrieller Projekte, die Realisierung der Projekte und das Projektmanagement. Das Stammkapital beträgt 1.250.000 LUF = 15.513 € (1.000 Aktien zu umgerechnet 15,513 €), davon Lamparski 750 und Henry 250 Aktien. 2002 erfolgt eine Kapitalerhöhung um ca. 31.000 € auf 46.500 €. (je 500 Aktien für Lamparski und Henry), 2008 eine weitere um 77.500 € auf 124.000 €. 2008 wird der Firmensitz von Mamer von Mamer nach Luxemburg, Rue de X. Septembre, verlegt. Der Umsatz der Firma Stintec SA bewegt sich in den Jahren vor 2010 jeweils unter 450.000 Euro, die Personalkosten sind nicht höher als 290.000 Euro, und das bei 10 Mitarbeitern, die Stintec laut TV vom 28.10.2009 hat.

Im Oktober 2009 gibt Frank Lamparski seine Pläne bekannt, den Bitburger Verkehrslandeplatz übernehmen und zum Bit Airport ausbauen zu wollen. Im Juni 2010 stellt er in der Stadthalle Bitburg anlässlich der öffentlichen Präsentation seines Projektes sein Team vor, das zusammen als Planungsgruppe auftritt

Gilbert Ballini, Gregor Beul, Marlies Luy-Rommelfangen vom Architekturbüro Ballini, Pitt & Partners (Die 1996 gegründete Firma hat die schönen Computergrafiken erstellt, wie das Bitburger Terminal in Zukunft aussehen soll.)

2 Finanzfachleute

Medienfabrik Trier macht Öffentlichkeitsarbeit

Sein Ingenieurbüro Stintec S.A. ist beteiligt

Frank Lamparski koordiniert das Ganze

Sechs Wochen später, am 30. Juli 2010, legt Frank Lamparski sein Amt als Geschäftsführer der Stintec S.A. nieder und sein Co-Aktionär Daniel Henry wird Geschäftsführer. Am 6. September 2010 wird die Stintec S.A. in einer außerordentlichen Aktionärsversammlung unter der Präsidentschaft von Frank Lamparski in Europrimattec umbenannt. Vierzehn Tage später, am 21. September 2010, wird von der Anwaltskammer Luxemburg der Konkurs der Firma erklärt, die ihren Sitz wieder in Lamparskis Geschäftshaus in Mamer hat.

Dazu äußert sich Frank Lamparski in einem Medienbericht am 9.11.2011: "Mit der Firma Europrimattec (früher Stintec), bei der ich Geschäftsführer war, habe ich nichts mehr zu tun. Ich habe damals alle meine Anteile verkauft und der neue Geschäftsführer ist mit der Firma nicht klar gekommen." In sieben Wochen zum Konkurs, eine reife unternehmerische Leistung.

Stintec Shanghai Limited

Die Stintec Shanghai Limited ist eine Tochtergesellschaft der Stintec Ingenieurs Conseils S.A.. Ihre genauen Gründungsdaten sind nicht bekannt. Im April 2010 erscheint ihr Internet-Auftritt für kurze Zeit auf englisch, danach nur noch auf chinesisich. Das europäische Büro der Stintec Shanghai Limited ist identisch mit Frank Lamparskis Stintec-Büro.

Im Folgenden einige Auszüge aus der Selbstdarstellung von Stintec Shanghai im Internet: Stintec Shanghai Limited (STINTEC) ist ein aus dem Ausland investiertes Unternehmen im gemeinsamen Besitz von Stintec und Daniel Wu und seinem Team in der Volksrepublik China. Ansprechpartner ist Daniel Wu: HYPERLINK "mailto:daniel@stintec.com.cn" daniel@stintec.com.cn . Die Firma besitzt Büros in Luxembourg, Deutschland (Wo?? sehr unleserlich), Shanghai sowie in den Provinzen Yunnan und Fujian.

Es heißt dort: Unser aktuelles Projekt: BIT Airport...“unser langfristiger Plan ist es, einen Flugplatz zu gründen, der Personenverkehr mit Fracht/Güter-Transport verbindet, indem man uneingeschränkt die Vorzüge des Transports ...nutzt. Das Unternehmen Stintec, gegründet im Jahr 1998, basiert auf Ehrlichkeit, Ethik und Moral, unsere Präsenz in regionalen Büros in den wichtigsten Städten Europas und Asiens, sowie unsere finanzielle Stabilität, macht uns zur besten Wahl für Ihre aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse in Zivil-Beratung...

Im Juni 2010 stellt Frank Lamparski anlässlich der Präsentation seiner Pläne in Bitburg klar, dass Stintec Shanghai nicht Flughafenentwickler sei, sondern den Auftrag habe, mit asiatischen Fluggesellschaften Vorgespräche zu führen. Als hundertprozentige Tochter von Stintec Lux. dürfe sie mit den Zielen der Muttergesellschaft werben. Ob es die Firma nach der Pleite von Stintec S.A. noch gibt, ist uns unbekannt. LinkedIn führt mit Datum 28.11.2011 Daniel Wu weiterhin als „CEO at stintec shanghai limited“.

Am 21. Dezember 2011, über ein Jahr nach Umbenennung und Konkurs, steht die Stintec S.A. auf der Homepage des Architekturbüros Ballini, Pitt & Partners immer noch als „Bureau associés“, also als Partnerbüro für die Entwicklung des Bitburg Airport, und der dortige Link zur Homepage von Stintec führt zu der Seite, die seit zwei Jahren immer noch „en construction“ ist.

DB Construction SA/ D & B CONSTRUCTIONS S.A

In der 2001 gegründeten Firma wird Doris Lamparski, die Schwester von Frank, im Jahre 2002 Geschäftsführerin. Im gleichen Jahr wird Frank Lamparski Generalbevollmächtigter. 2003 wird der Sitz verlegt nach 154 Avenue de X Septembre in Luxemburg-Stadt. In dem relativ kleinen Geschäftshaus werden in den nächsten Jahren noch weitere 5 Firmen dazukommen, an denen Frank Lamparski beteiligt oder für die er tätig ist.

2005 wird Aiméranca Madina Geschäftsführerin.

2011 D & B CONSTRUCTIONS S.A wird umbenannt in: HABITATIONS BASSE ENERGIE S.A. /HBE S.A.. Der Sitz wird zu Frank Lamparskis Heimatadresse in Mamer verlegt. Im März 2011 übernimmt Frank Lamparski das Amt des Geschäftsführers von Aiméranca Madina; Doris Lamparski bleibt weiterhin Geschäftsführerin.

Design & Build Promotions S.A.

Die Aktiengesellschaft wird 2004 gegründet. Firmensitz ist Frank Lamparskis Bürohaus in der Rue X. Septembre in Luxemburg-Stadt, er selbst ist Rechnungsprüfer. 2006 ist Joseph Lamparski Geschäftsführer, auf ihn folgt 2008 seine Tochter Doris. 2011 wird der Firmensitz nach Mamer in die Rue de Commerce 46 verlegt und Frank Lamparski wird Geschäftsführer.

Paragon Project Management and Consulting SA

Im Jahr 2004 gründen Frank Lamparski, sein Stintec-Mithaber Daniel Henry sowie einige Architekten des Architekturbüros die Firma Paragon Project Management and Consulting SA. Der Firmensitz ist im gleichen Gebäude wie Ballini, Pitt & Partners, 39 val St André, Luxemburg-Stadt. Vom Stammkapital in Höhe von 31.000 Euro hält Frank Lamparski ein Fünftel. Neben den Architekten Ballini und Pitt wird Frank Lamparski der dritte Geschäftsführer. Im November 2011 hat die Firma einen Angestellten.

Fitness Academy and Club SARL

Im Jahr 2005 gründen Frank Lamparski und seine Eltern die Fitness Academy S.à.r.l. in Ettelbruck mit einem Startkapital von 12.500 €, wovon Frank Lamparski 50 % hält. Er wird Geschäftsführer.

Noch im gleichen Jahr wird die Firma umbenannt in Fitness Academy and Club S.à.r.l. 2006 wird Frank Lamparski als Geschäftsführer abberufen und durch seine Mutter ersetzt. Der Firmensitz wird von Ettelbruck nach Luxemburg-Stadt verlegt. Im März 2010 wird Frank Lamparski wieder Geschäftsführer und der Firmensitz zu seinem Büro in der 154 Avenue de X Septembre verlegt (vorerst letzte Eintragung).

Shanghai Global Investment and Finance S.A

Im Jahr 2007 übernimmt Frank Lamparski als alleiniger Aktionär und Geschäftsführer die 1998 in Mamer gegründete Mini-Market S.A. und benennt sie um in Shanghai Global Investment and Finance S.A.. Ziel ist der Handel mit China und anderen Ländern des Ostens. Das Stammkapital wird auf 100.000 € erhöht. Firmensitz ist die Rue de Commerce 46 in Mamer. 2008 kommen als weitere Geschäftsführerinnen Aiméranca MADINA aus Neufchateau, Belgien, und seine Schwester Doris Lamparski dazu. Ziel ist der Handel mit Lebensmitteln und Schreibwaren sowie Immobiliengeschäfte. Im Januar 2011 wird die Firma umbenannt in GLOBAL INVESTMENT & FINANCE S.A.. Und schließlich steht im Sommer 2010 auf dem Briefkasten seines Firmensitzes in der Avenue de X. Decembre auch noch die Firma Association Momen-tanee Loire Frank Lamparski, über die aber nichts Weiteres bekannt ist.

Da entgegen den 2010 in Bitburg vorgestellten Plänen die Stintec als Partnergesellschaft für die Entwicklung des BIT-Airport nicht mehr existiert, muss eine neue Firma her. Am 5. August 2010 wird die **International Airport Development Sarl (I.A.D.)** gegründet, und zwar an einem neuen Firmensitz: 217, Route d'Esch, Lux-Stadt Gesellschafter sind Frank Lamparski und die Firma S.F.D. Sarl. Stammkapital: 12.500 € (davon stammen 10.000 € von Lamparski, 2.500 € von der S.F.D. Sarl. S.F.D. ist eine Tochtergesellschaft der „Flora Business Management S.A. mit Sitz in Tortola, British Virgin Islands, Antillen. Repräsentant der Flora Business Management S.A. und Geschäftsführer der im Jahr 2006 gegründeten S.F.D. (Stammkapital 13.500 €) ist Serge Atlan. Lamparski ist Geschäftsführer der I.A.D. .

Die direkte Verbindung zu einer Gesellschaft, die im Steuerparadies Virgin Islands beheimatet ist, kann sich vielleicht als cleverer Schachzug Lamparskis erweisen. Schließlich hat er mit dem Repräsentanten der Muttergesellschaft einen Fachmann für die Beratung von potentiellen Investoren an Bord, der wertvolle Tipps zum Steuersparen geben kann. Zu den Virgin Islands heißt es in einem Werbebeitrag:

Offshore-Firma auf den British Virgin Islands

Auch die British Virgin Islands sind ein echtes Steuerparadies: Keine Kapitalertragssteuern, keine Einkommenssteuer. In den vergangenen Jahren haben sich die British Virgin Islands zu einem echten Zentrum für Offshore-Gesellschaften entwickelt, rund 600.000 Offshore-Firmen sind hier registriert.

Quelle: HYPERLINK "http://www.anonyme-limited.de/offshore_firmengruendung/firma_in_der_karibik.htm" http://www.anonyme-limited.de/offshore_firmengruendung/firma_in_der_karibik.htm

Kurz nach dem Start der Flughafen-Entwicklungsgesellschaft gründet Frank Lamparski mit dem Franzosen Boris Bonnin am 10.9.2010 eine Kommanditgesellschaft, die Lamparski Bitburg Airport Group SCPA. Die aus 2 Aktionären bestehende „Gruppe“ hat mit 217, Route à Esch, Lux-Stadt den gleichen Firmensitz wie die I.A.D. Alleiniger Geschäftsführer ist Frank Lamparski. Er hält 251 Anteile und Boris Bonnin 249 Anteile des Stammkapitals von 50.000 €. Im Aufsichtsrat sitzen Christian Bienfet, Doris Lamparski und Aiméranca Madina (Bienfet ist Managing Director at Cynergi, Gent, Belgien).

Mit Bekanntmachung vom 27. September 2011 legt Christian Bienfet sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates nieder. Damit bilden Franks Schwester Doris sowie die langjährige Vertraute mit verschiedenen Funktionen in den Lamparski-Firmen, Aiméranca Madina, den Rest-Aufsichtsrat.

Mit Eintragung vom 24. Oktober 2011 gibt die Firma A.I.B.M. S.A., die ihren Firmensitz ebenfalls in der Route d'Esch 217 hat, im luxemburgischen Handelsregister zu Protokoll, dass der Firmensitz der Lamparski Bitburg Airport Group SCPA nicht mehr besteht. Damit wird die Beobachtung bestätigt, dass die Lamparski-Firmen in diesem Gebäude weder Briefkasten noch Klingelschild haben.

Gesellschaften in Deutschland

Flugplatz Bitburg GmbH: Zum 1. November 2009 übernimmt Frank Lamparski die Anteile der ausgeschiedenen Gesellschafter der Flugplatz Bitburg GmbH, Landkreis Trier-Saarburg, Landkreis Berncastel-Wittlich und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Daun-Vulkaneifel mbH in Höhe von 40,53 %, was einer Einlage von 154.000 Euro entspricht. Sein Ziel ist es, die Gesellschaft zu 100 % zu übernehmen und den Verkehrslandeplatz zu dem internationalen Flughafen BIT Airport zu entwickeln. Dazu unterzeichnet er im Sommer 2010 mit den kommunalen Gesellschaftern der Flugplatz Bitburg GmbH, nämlich dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und der Stadt Bitburg ein „Memorandum of Understanding“ mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2011, das die Bedingungen festlegt, unter denen er eine Kaufoption hat. Als Gesellschafter der Flugplatz Bitburg GmbH trägt Lamparski 40,53 % der Verluste, die der Landeplatz macht. Dies sind im Jahr 2009 ca. 11.000 € (anteilig für 2 Monate), im Jahr 2010 ca. 47.000 € und im Jahr 2011 voraussichtlich 65.000 €.

Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Flugplatz Bitburg mbH – EBFB: Private Gesellschafter haben sich 1994 zur Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Bitburg (EBFB mbH) zusammengeschlossen, um die ehemalige Air Base Bitburg einer fliegerischen Nutzung zuzuführen und als Internationalen Verkehrsflughafen/Verkehrslandeplatz zu betreiben. Im Jahr 2002 zieht sich die EBFB zurück und überlässt den kommunalen Gesellschaftern der neugegründeten Flugplatz Bitburg GmbH das Tragen der Verluste. Sie ist allerdings weiterhin an der Flugplatz Bitburg GmbH beteiligt als sog. atypisch stille Gesellschaft mit 25,93 % des Gesamtkapitals. Am 1.1.2010 übernimmt Frank Lamparski die EBFB vollständig als Alleingesellschafter. Auf Grund der Regelungen im Gesellschaftsvertrag trägt die EBFB, d.h. Frank Lamparski, seit dem Jahr 2010 Verluste der Flugplatz GmbH in Höhe ihrer Beteiligung, also 25,93 %. Dies sind im Jahr 2010 ca. 41.000 €, im Jahr 2011 voraussichtlich 56.000 €.

Neben dem Anteilserwerb für die Beteiligung an den beiden Bitburger Flugplatzgesellschaften und den Leistungen, die aus dem Memorandum of Understanding resultieren (besonders die Bankbürgschaft von 800.000 €) hat Lamparski von Ende 2009 bis Ende 2011 deutliche Summen für den Verlustausgleich der Flugplatz Bitburg GmbH zu zahlen, ohne dass dem ein wirtschaftlicher Nutzen entgegenstehen würde, nämlich insgesamt ca. 220.000 Euro.

Lamparski's Firmensitze

Die Sitze von Lamparskis Firmen verteilen sich nach offiziellen Angaben auf vier Standorte:

Am Tower 14 in Bitburg: die Flugplatz Bitburg GmbH und die Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Flugplatz Bitburg mbH – EBFB

39 val St André in Luxemburg-Stadt: die Paragon Project Management and Consulting SA

46 Rue de Commerce in Mamer (Lux.) die HABITATIONS BASSE ENERGIE S.A., die Design & Build Promotions S.A. und die GLOBAL INVESTMENT & FINANCE S.A..

Dieses Zentrum der geschäftlichen Aktivitäten Frank Lamparskis ist nun aber keineswegs, wie man vermuten könnte, ein modernes Geschäftshaus, sondern ein heruntergekommenes Gebäude, das einen verlassen Eindruck macht. Am Haupteingang hängt ein Messingschild „Global Investment and Finance S.Q.“, am Nebeneingang befindet sich ein rostiger, vergammelter Briefkasten mit „Schildern“ folgender Firmen, die teilweise nicht mehr bestehen:

Mini Market Sa

Shanghai Global Investment and Finance

Vivium Assurances

Stintec Ingenieurs Conseils

Habitations Basse Energie SA

Die Firma Design & Build Promotions S.A., die offiziell hier ihren Sitz hat, hat weder Briefkasten noch Klingel. Das danebenstehende Wohnhaus Frank Lamparskis ist frisch restauriert, anscheinend aber nicht

bewohnt.

217, Route d'Esch in Lux-Stadt: die International Airport Development Sarl (I.A.D.) Lamparski Bitburg Airport Group SCPA. Der Firmensitz besteht tatsächlich nicht mehr (siehe oben), die beiden Firmen haben derzeit keinen Sitz. Auch im Luxemburger Telefonbuch „editus“ findet man keine aktuelle Nummer irgendeiner Firma von Frank Lamparski.

Fazit

Frank Lamparski hat in 11 Jahren insgesamt neun Mini- und Kleinstfirmen gegründet bzw. übernommen und sich an zwei Gesellschaften beteiligt. Davon wurden drei Firmen umbenannt, drei Firmen aufgelöst und es gab fünf Mal einen Geschäftsführerwechsel. Das Feld seiner geschäftlichen Betätigung ist dabei durchaus breit aufgestellt: von der Architektur über den Fitness-Club bis zum Handel mit Schreibwaren, Lebensmitteln und Immobilien. Lamparski selbst ist derzeit bei sieben Firmen Geschäftsführer.

Nach eineinhalb Jahren „Memorandum of Understanding“: Zwei Firmen ohne Firmensitz, ein heruntergekommenes Geschäftshaus und keine Spur der angekündigten 30 Millionen Euro von europäischen Investoren – all das deutet auf massive finanzielle Probleme Lamparskis hin. Und die Hereinnahme einer Firma aus dem Steuerparadies Virgin Islands in seine Entwicklungsgesellschaft wirft weitere Fragen nach der Seriosität seiner Pläne auf. Wie lange der Kreistag Bitburg-Prüm und Stadtrat Bitburg dieses Spiel noch mitspielen?

Quelle: Bürger gegen Nachtflug e.V., Bitburg